

KJG startet langsam wieder durch

Von Karin Steinebrunner, Quelle Badische Zeitung

Sa, 25. September 2021

Görwihl

Katholische junge Gemeinde in Görwihl will das Ende der Pandemie nicht abwarten / Spielenachmittag und Volleyballturnier.



- Eine hochmotivierte Jungleitergruppe erwartet die Kinder zur Gruppenstunde der KJG Görwihl Foto: KJG

- —
Wie so viele Vereine hat die Coronazeit auch die KJG (Katholische junge Gemeinde) Görwihl für eine ganze Weile lahmgelegt. Umso mehr freuen sich die jungen Leute, nun wieder aktiv geworden zu sein. Mit der Überschrift "Yes We are Back!" hat die Gruppe einen Flyer herausgebracht, hat coronakonform einen Spielenachmittag und ein Volleyballturnier auf die Beine gestellt. Eine große Hilfe war dabei die Überlassung von Räumlichkeiten durch die Hotzenwald-Bauernkapelle. Jetzt gibt es auch wieder Gruppenstunden.

. "Wir haben beschlossen, nicht auf das Ende von Corona zu warten, sondern auf die neue Situation einzugehen und jetzt aktiv zu werden", erklärt die erste Vorsitzende Annabell Albiez. Schließlich hatten sie immer einige gut besuchte Veranstaltungen organisiert, die es Wert wären wiederbelebt beziehungsweise weitergeführt zu werden. Hierzu gehören nicht nur die Nikolausaktion und die Sternsingerorganisation, sondern auch die Kinderfastnacht und das Muttertagsessen.

"Früher gab es auch Theaterveranstaltungen", weiß Annabell Albiez zu berichten. Deren Wiederaufleben hatten sie gerade letztes Jahr in Planung und mussten diese Idee natürlich dann doch wieder verschieben. Auch die hoch motivierten Pläne für eine Poolparty im Schwimmbad oder das Volleyballturnier hatten sie im letzten Jahr erstmal begraben müssen. Was indes wenigstens eingeschränkt hatte stattfinden können, war der Kindergottesdienst zu Weihnachten, zwar nur mit einer Erzählung anstelle des gewohnten Krippenspiels und mit Anmeldung, aber es habe doch gutgetan, wenigstens das anbieten zu können.

Das alle zwei Jahre stattfindende große Sommerlager mit 50 Kindern aus dem ganzen Landkreis, das auch immer wieder gut war für die Anwerbung von Neuzugängen, ist aufs kommende Jahr verschoben. Die älteren Kinder, die mit viel Spaß an den wöchentlichen Gruppenstunden teilgenommen hatten, sind mittlerweile in ein Alter gekommen, in dem sie selbst als Jungleiter tätig werden könnten. Tatsächlich stehen sie auch begeistert in den Startlöchern und hoffen auf Nachwuchs, mit dem sie kreativ sein können. "Letztes Jahr war unsere Gruppe ja leider fast gar nicht präsent", resümiert Annabell Albiez, deshalb hatten sie an Ostern wenigstens einen Osterordner mit Spielen für zu Hause als Ersatz für die ausgefallenen Gruppenstunden zusammengestellt und verteilt. Sehr schade fand sie persönlich den Ausfall des Weihnachtshocks, an dem auch Ehemalige oft und gerne teilnehmen, und auch die gemeinsame Aktion der Schmückung eines Erntedankwagens hat ihr gefehlt.

Seit 1983 besteht die KJG Görwihl, und sie hofft auf viele weitere schöne und aktive Jahre. An die 20 aktive Jungleiter hat die Gruppe aktuell zu verzeichnen, die alle mit viel Herzblut dabei sind und regelrecht dafür brennen, nach achtmonatiger Zwangspause wieder aktiv zu werden. "Super schön wäre es", meint Annabell Albiez, "wenn wir altersgemäß abgestuft zwei Gruppen für unsere Gruppenstunden zusammenbringen könnten", die Spanne zwischen den Sieben- und Vierzehnjährigen sei doch ziemlich groß, zumal wenn dann noch kleinere Geschwister zum Schnuppern hinzukämen.

Kontakt per E-Mail unter kjg.goerwihl@gmx.de möglich.